



**Protokoll der 6. gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte Niederwalgern und Wenkbach
am 14. Januar 2020 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Niederwalgern
in der laufenden Legislaturperiode 2016 - 2021**

<u>Anwesend:</u>	Niederwalgern: H. H. Heuser Maritta Morawietz Markus Herrmann Dr. Thorsten Hoß Martin Sommer Andrea Gärtner Wenkbach: Kurt Barth Diana Rohe	Entschuldigt: Niederwalgern: Gunter Heuser Wenkbach: Marina Chaves Brunhilde Born	
------------------	--	--	--

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der jeweils letzten Ortsbeiratssitzung von Niederwalgern und Wenkbach
3. Stellungnahme des Gemeindevorstandes zu den Niederschriften
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Aktueller Stand zum Misch- und Gewerbegebiet Wenkbach. Ergebnisse der Aspekte Klima- und Immissionsschutz sowie Hydrologie
6. Bericht über die Anliegerversammlung Gießener Straße und Bahnhofsstraße
7. Aktuelle Themen: z.B. Aktionstag in Wenkbach, Umgang mit Volkstrauertag und Adventsveranstaltungen
8. Rückblick auf die Anträge der gemeinsamen Sitzungen und deren Stand
9. Verschiedenes

TOP	Text	dafür	dagegen	Enthaltung
1.	H. Heuser eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder der beiden OBEI sowie 10 Gäste, davon 1 Gemeindevertreter.		entfällt	
2.	Es gibt keine Einwände gegen das letzte Protokoll des Ortsbeirates Niederwalgern. Über das Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung in Wenkbach wird in der nächsten Sitzung abgestimmt.	5		

<p>3.</p>	<p>Der OV H. Heuser verliest die Stellungnahmen des Gemeindevorstandes (GV) zum Protokoll vom 29. September.</p> <p>Top 6 Friedhofsgestaltung neuer Friedhof – Wiesen-, Einzel- und Doppelgräber. W. Jakobi hat nach Vorgaben des Ortsbeirates (OBEI) eine Übersicht erstellt. In der Friedhofsatzung ist Grabschmuck während der Winterzeit nicht vorgesehen. Eine Ausnahme ist aber vorstellbar.</p> <p>Top 7: Anliegerversammlung Bahnhofstr. – Gießener Str.: In der Bahnhofstr. ist Tempo 30 bereits seit 2 Jahren vorgeschrieben. Aufbringen eines Tempo 30 Schildes auf der Bahnhofstr. ist erfolgt. 2 Tempo-Hinweisschilder sind in der Gießener Str. aufgehängt worden. Ein weiteres kann ab und an in Niederwalgern in Absprache mit dem OV aufgestellt werden. Mittel für weitere Anschaffungen stehen nicht zur Verfügung. Eine Einengung der Bahnhofstr. ist nicht möglich, da auch Busse und andere LKWs die Bahnhofstr. passieren müssen. Hinweis OV: In der Bahnhofstr. gibt es inzwischen 50% mehr Schwerlastverkehrsaufkommen. Im Industriegebiet Wenkbach gilt bis auf wenige Ausnahmen Halteverbote.</p> <p>Auf Anfrage teilt OV Heuser mit, dass von Fronhausen kommend hinter der K59 ein Vorwegweiser Schild aufgestellt werden soll. In Bezug auf die Gladenbacher Str. teilt der GV mit, dass die vom OBEI Niederwalgern 2017, 2018 und 2019 gemachten Wünsche bei der jetzigen Variante von Hessenmobil berücksichtigt wurden.</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat Niederwalgern möchte die Planung von Hessenmobil einsehen.</p> <p>Der OV K. Barth liest die Stellungnahmen zum Protokoll vom 18. August vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrszählung - Stellungnahme Brücke K 62 – Wunsch durchgezogene Linie bis zur Abfahrt nach Argenstein. Angelegenheit an Hessenmobil weitergegeben. Es ist noch nichts geschehen. - Rother Str. – Oberer Teil ist gesperrt. Die gesamte Straße kann nicht gesperrt werden, da YKK mitgeteilt hat, dass LKWs wegen der engen Werksausfahrt nicht Richtung Niederwalgern abbiegen können. Soll demnächst geändert werden, dann muss die Sperrung der Rother Str. neu überdacht werden. - Piktogramme sollen auf Dorfstr. und Bahnhofsweg aufgebracht werden. 	<p>5</p>		
-----------	---	----------	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Schadstelle Marburger Str. 8 – Sanierung soll noch im Laufe dieses Jahres erfolgen. - Die Säuberungsaktion in Wenkbach (dieses Wochenende) soll auf das Frühjahr verschoben werden. 			
4.	<p>OV K. Barth: Bei der Toilettenanlage im Bürgerhaus Wenkbach sind die Fliesen- und Sanitärarbeiten sowie das Verlegen der Stromleitungen fertig. Jedoch müssen die Schadstellen über den Fliesen von einem Maler verputzt werden, gleichzeitig sollten auch die Löcher, die beim Einsetzen der neuen Fenster entstanden sind, ausgebessert werden. Die Glasbausteine in der Behindertentoilette sollten durch ein richtiges Fenster erneuert werden (bessere Belüftung).</p> <p>OV H. Heuser: Gibt es Infos, ob die Krankengymnastikpraxis im Bürgerhaus neu vermietet werden soll.</p>			
5.	<p>Martin Sommer kommt – 19.32 Uhr.</p> <p>Der GV hat heute eine E-Mail wegen dem Gutachten: „Ergebnisse der Aspekte Klima- und Immissionsschutz sowie Hydrologie“ an die Ortsvorsteher gesandt.</p> <p><i>OV H. Heuser liest die E-Mail vor.</i></p> <p><i>OV K. Barth erläutert die Fazits der Firma Bischoff und Hess bezüglich der Untersuchungen.</i></p> <p>Da Raiffeisen ein Lager mit einer Höhe von 18 m plante, wurde der Bebauungsplan auf diese Höhe geändert. Diese Änderung könnte man in der 4. Änderung wieder zurücknehmen und ggf. flächenmäßig begrenzen.</p> <p>Das Meditationsangebot soll in der nächsten Gemeindevertreterversammlung behandelt werden.</p> <p>OBEI M. Hermann: Das Gutachten wurden im Ältestenrat besprochen. Gab es Anmerkungen seitens der Gemeinde?</p> <p>OBEI T. Hoß: Leider wurde das Gutachten vorgestellt, ohne dass die Anwesenden dieses vorher bekommen hatten. Nach der Vorstellung blieben Fragen offen. Es gab unterschiedliche Auffassungen.</p> <p>Immissionsschutz – Planungsgrundlage ist in unterschiedliche Flächenzuschnitte mit der jeweiligen Kontingentierung. Man arbeitet mit Prognosemodellen. Fazit: <i>Der Lärmschutz ist gegeben.</i> „Die Nutzungsverteilung und Lärmkontingentierung gewährleisten einen ausreichenden Schutz vor Lärm und sind ausreichend im Sinne eines vorsorgenden Umweltschutzes. Dies wird angezweifelt; erst wenn der Bau fertig ist, kann man die realen Werte erheben. Es wurden keine Lärmimmissionsmessungen vorgenommen. Der Auftrag wurde nur mündlich erteilt.</p> <p>OBEI M. Sommer: Bei Betriebsgenehmigungen müssen alle Immissionsmessungen vorliegen.</p>			

<p>OBEI T. Hoß: Wurde bei der Bauaufsicht nicht thematisiert. Es soll geklärt werden, ob das Kreisbauamt die Betriebsgenehmigung erteilt hat und die tatsächliche Lärmwerte bestimmt wurden.</p> <p>Gast: Unsere Kernforderung an den Bürgermeister ist: Wie wurde das Guthaben beauftragt? Dieses Gutachten ist nur ein Argument für eine weitere Halle. Das Gutachten war eine der Forderungen am runden Tisch. Was passiert, wenn eine zweite Halle entsteht?</p> <p>Beschluss OBEI: Wir wollen nicht nur Berichterstattung, sondern das Gutachten soll vorgelegt werden!</p> <p>OBEI T. Hoss: Info aus Rathaus: Berichterstattung wurde durch Bürgermeister für öffentlich erklärt.</p> <p>Die Ortsbeiräte unterstützen diese Einordnung und beschließen einstimmig diese zu unterstützen. Jeder der das Gutachten haben möchte, kann es auch bekommen – auch die Ortsbeiratsmitglieder.</p> <p>Gast: Die neue Halle ist ein fensterloser Bau. Die Begrünung der Außenanlagen ist bis heute noch nicht fertiggestellt. Wer kontrolliert und überprüft dies?</p> <p>Gast: Ausgleichsfläche hinter dem Lärmschutz – alter Bachlauf und Baumbewuchs wurden entfernt. Müssen diese wieder- hergestellt werden und wer kontrolliert das?</p> <p>Gast: Immissionsschutz hat eine gewisse Bewertung. Die neuen Wohngebäude am Kreisel wurden nicht berücksichtigt. Welches Ergebnis kommt heraus, wenn eine neue Halle noch näher an die Wohnsiedlung rückt und die doppelte Menge LKWs fahren?</p> <p>OV H. Heuser: Ich hatte heute den Bürgermeister per E-Mail für die Sitzung eingeladen. Er hat sich nicht gemeldet. Es gibt noch viele Punkte, die noch abgearbeitet werden müssen.</p> <p>OV Heuser trägt aus der E-Mail des BM vor, dass verschiedene (2) Optionen bestehen würden (in Kurzform):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Option – Aufhebung der Veränderungssperre 2. Option – Änderung des B-Plans <p>Die Ortsbeiräte können dies nicht nachvollziehen. Option 2 ist bereits Ist-Zustand, da ein entsprechender Beschluss der Gemeindevertretung bereits gefasst wurde.</p> <p>Daher wird die Umsetzung des bestehenden Beschlusses durch den Gemeindevorstand eingefordert.</p> <p>Beschluss – Ergebnis: einstimmig: Der Ortsbeirat fordert den Gemeindevorstand auf, den Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung bezüglich der B-Planung für das Gewerbegebiet</p>	8		
	8		

Wenkbach zügig umzusetzen (Es laufen Fristen für die Umsetzung, die zu wahren sind).

Wer kontrolliert die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen – Bepflanzung und Bachlauf? Es ist üblich, dass Befreiungen vom Kreis erteilt werden. Ausgleichsfläche, die zu Depro gehört, ist zu erhalten.

Ein Gast erläutert, wie der Bewuchs und der Bachlauf auf der Ausgleichsfläche vor der Bebauung waren, welche Veränderungen vorgenommen wurden und wie die Fläche wiederhergestellt werden kann. Außerdem fragt er, wie weit das Rückhaltebecken als Ausgleichsmaßnahme dabei berücksichtigt werden muss.

Gast: Hat das Kreisbauamt schon etwas in die Wege geleitet? Es sollten Messungen gemacht werden. Diese Daten wurden bisher noch nicht zur Verfügung gestellt.

OV H. Heuser: Die Verwaltung muss tätig werden.

Gast: Die Überprüfungsmessung wurde angeordnet. Jetzt könnte die Messung bei Vollbetrieb stattfinden.

Gast: Wichtige Gutachten sollen nicht nur mündlich beauftragt werden. Keine Beauftragung ohne schriftlichen Vertrag.

Gast: Einerseits gibt es Beschlüsse, andererseits wird gesagt, es wurde schon immer so gemacht.

OV K. Barth: Im Gemeindevorstand sind sehr kompetente Leute und jede Fraktion hat dort ihren Anteil. In Zukunft werden wir darauf achten, Aufträge noch deutlicher zu formulieren. Es müssen eindeutige Beschlüsse gefasst werden. Diese müssen auch kontrolliert werden.

OBei T. Hoss: Ergebnisniederschriften mit ergänzenden Informationen, an die Fraktionsvorsitzenden werden erst seit einem Beschluss von 2019 versendet. Der Antrag der Gemeindevorstand möge sich eine Geschäftsordnung geben, wurde von demselben abgelehnt. Wurde als nicht erforderlich angesehen.

Ein Gast wirft dazu ein, dass dies als aktuelles Problem zu sehen sei, Vorgänge/Abläufe seien nicht hinnehmbar, z.B. wurde die von der Gemeindevertretung beschlossene Meditation durch den BM nicht beauftragt. Verlässliche Stellungnahmen des BM dazu seien nicht erkennbar. Mündliche Aussagen im Bau-Ausschuss stünden im Widerspruch. Tatsächlich liegt eine Beauftragung weiterhin nicht vor. Der Ortbeirat und die Gemeindevertretung müssen sich kümmern!

OBei T. Hoss: Die Bitte ist generell angenommen! Es ist aber auch feststellbar, dass innerhalb der verschiedenen Fraktionen Diskrepanzen in den Auffassungen zwischen Gemeindevorstands- und Gemeindevertretungsmitglieder bestehen.

	<p>Gast dazu: Es wird ständig über mangelnde Transparenz geklagt. Erschreckend ist, dass dies auf der untersten politischen Ebene geschieht.</p> <p>OV K. Barth: Die Sitzungen des Gemeindevorstandes sind nicht öffentlich! Er gibt Rechenschaftsberichte an die Gemeindevertretung. Da in früheren Zeiten Protokolle in die Öffentlichkeit gelangten, gibt es nur noch Ergebnisprotokolle.</p> <p>Der Ortsbeirat berichtet an den Gemeindevorstand und dieser gibt daraus resultierende Anträge an die Gemeindevertreter weiter.</p> <p>OV H. Heuser: Bei den regen Diskussionen stelle ich fest, dass noch vieles im Argen liegt, was von der Gemeindeverwaltung geklärt werden muss. Zudem wird bemängelt, dass der Bürgermeister in der aktuellen Legislatur bei keiner Ortsbeiratssitzung zugegen war. Trotz der vielfältigen Themen.</p>			
6.	<p>Stellungnahme zur Verkehrsberuhigung wurde vorgelesen. Verbesserung Straßenzustand – keine Stellungnahme GR</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung Straßenzustand Gießener Str. – mehrere Schlaglöcher - Gehsteigerweiterung Richtung Kreisel - Verkehrsberuhigung von Richtung Fronhausen aus - Ausbesserung Bahnhofstraße - großflächige Teeraus-Besserungen. <p>OBEI-Mitglied: Auch in Wenkbach sind im Bereich der Brücke über den Wenkbach größere Schlaglöcher.</p> <p>Gast: Die letzten 4 – 5 Wochen hat Depro Gas gegeben. Von Wenkbach kommt der meiste LKW-Verkehr. Die Zunahme ist gravierender als gedacht. Die LKWs haben überwiegend ausländische Kennzeichen.</p> <p>Ein Gast berichtet, dass er bereits 170 LKW-Fahrer angezeigt hat, da sie im Halteverbot übernachteten. Es ist wichtig, dass so viele Halteverbotsschilder aufgestellt wurden. Ansonsten würden die Fahrer anderen mitteilen, dass es dort Schlafmöglichkeiten gibt. Das kann ein Problem werden und das Nachparken ist ein Problem, dem nachgegangen werden muss.</p>			
7.	<p>Der Aktionstag „sauberhaftes Wenkbach“ fällt Corona bedingt aus. Die Bänke müssten aber gestrichen werden, wenn sie über Winter stehen bleiben sollen.</p> <p>Der Volkstrauertag kann auf dem Friedhof stattfinden - mit Pfarrer und Ortsvorsteher und evtl. einem Posaunen- oder Trompetenspieler. Eine Woche vor dem 15. November soll nochmals beraten werden.</p>			

8.	<p>OV K. Barth: März 2017 Fertigstellung Kreisel. Absolutes Durchfahrtsverbot Rother Str. und Bahnhofstr. ist nicht erfolgt.</p> <p>Änderungen im „Regionalen Entwicklungsplan“ sind alle berücksichtigt worden.</p> <p>Durchstich am Bahnhof Niederwalgern im Zuge des Bahnhofumbaus ist noch nicht erfolgt. (Evtl. wird der Kreis die Kosten für die Verbindung zum Lahnradweg übernehmen).</p> <p>OBEI T. Hoss: Kreis hat für den 28. Oktober zur nächsten Online-Rad-Konferenz eingeladen. Gegenstand ist auch die Radwegplanung zum Bahnhof Niederwalgern aus Richtung Roth (Durchstich).</p>			
9.	<p>OV Heinz Heuser schließt die Sitzung und bedankt sich – auch im Namen von K. Barth – bei den Gästen und den Mitgliedern des Ortsbeirates.</p> <p>Er erinnert nochmals an die Aufstellung der Kandidatenliste am 12. November und lädt alle Interessierten ein.</p>			

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr



H. H. Heuser
(Ortsvorsteher Niederwalgern)

Kurt Barth
(Ortsvorsteher Wenkbach)



Maritta Morawietz
(Schriftführerin)